



Rüsselsheim, den 06.03.2023

## Information über den Verdacht der versuchten Kindesentführung in Bad Soden/ Main-Taunus-Kreis und Frankfurt-Sachsenhausen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in Absprache mit Frau Hedde, Leiterin des Staatlichen Schulamtes, informiere ich Sie heute über den Verdacht zweier versuchter Kindesentführungen in Bad Soden und Frankfurt-Sachsenhausen.

Für die Ermittlung rund um diese Fälle ist die Kriminalpolizei zuständig und hat hierzu folgende Presseberichte veröffentlicht:

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/50154/5455247> (PD Main-Taunus)

<https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/4970/5453250> (PD Frankfurt am Main)

Die Thematik sorgt bei Eltern, Erziehungsberechtigten, Lehr- und Betreuungskräften und Kindern für Besorgnis und Unsicherheit. Daher ist ein **sensibler Umgang mit der Thematik „Verdächtiges Ansprechen von Kindern“** sehr wichtig, damit die Kindern informiert und aufgeklärt werden ohne sie zu verängstigen oder einzuschüchtern.

**Einfache Regeln und klare Absprachen sind hier die beste Orientierung. Sie schaffen Vertrauen und geben den Kindern Sicherheit.** Das Informationsschreiben des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main gibt hierzu noch weitere Tipps und Hilfestellungen. Dieses haben Sie bereits vom Schulelternbeirat erhalten.

Die Lehr- und Betreuungskräfte der Goetheschule werden die Thematik morgen mit den Kindern sensibel besprechen und auf das richtige Handeln in solchen Situationen hinweisen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Darüber hinaus steht Ihnen auch das Beratungstelefon der Schulpsychologie unter der Telefonnummer 06142-5500-196 von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung. Außerdem erreichen Sie die Schulpsychologie über den Kontaktlink auf der Homepage des Staatlichen Schulamtes.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claudia Betsche  
Schulleitung